

DIE TOLLEN BÜCHER

Pünktlich am 15. Dezember gelangen die gesamten Vorbestellungen auf Band 2 zur Auslieferung:

MYNONA

ANTI-FREUD ODER DAS EISENBAHNGLÜCK

30 Grotresken. Mit Federzeichnungen und einem farbigen Umschlag von Hans Bellmer.
1.-3. Aufl., 12 Bogen, brosch. ord. M. 3.—, geb. ord. M. 4.—, Vorzugsausgabe ord. M. 30.

Die Presse urteilt über Mynona:

Dieser Spaßvogel setzt ein in Deutschland ungewohntes Temperament daran, die Welt zu entlarven: er führt in skurrilen Windungen an den Lächerlichkeiten des Daseins vorbei.

„Berliner Börsencourier“

Bei Mynona schmunzelt nicht der vom Witz angekitzelte Körper, sondern der zum Kopfstehen erfolgreich animierte Geist.

„Berliner Tageblatt“

Der geistreichste Schreiber Deutschlands

„Zukunft“

Sollte in Mynona nicht Voltaire wiedergekehrt sein? Als man das Herz des Alten „gefunden“ hatte, ging er der Welt verloren.

„Rheinische Volkszeitung“, Köln

Verlangen Sie ausreichend Sonderprospekte „Die Tollen Bücher“!

Es erschienen vorher:

Band 1: WALTER MEHRING EUROPÄISCHE NÄCHTE

Eine Revue in 3 Akten und 20 Bildern mit 17 Federzeichnungen des Autors.

3. Aufl., franz. Broschur: ord. M. 2.50, Vorzugsausgabe ord. M. 30.—.

„Europäische Nächte“ ist ein documentum humanum von einer Zeitgültigkeit wie Grabbes Frühwerk.

„National-Zeitung“

Diese Revue ist eine Volksdichtung im elementarsten Sinne.

„Berliner Börsencourier“

Band 3: PAUL ALTHAUS JACK DER AUFSCHLITZER

Rund 2 Dutzend Lieder. Mit 5 Kreidezeichnungen von R. Schlichter.

1.-5. Aufl., geb. ord. M. 2.25, Vorzugsausgabe ord. M. 30.—.

Jack the Ripper ist ein merkwürdiger Dichter. Naiv und raffiniert, lyrisch und zynisch. Dieser gemütvollte Mörder hat jenen „tötlichen“ Humor, der an die Wurzeln der Existenz greift. Neben Wedekind, Joachim Ringelnatz, Walter Mehring und Mynona kann sich „Jack der Aufschlitzer“ als große Zeitsatire behaupten.

Ⓜ

Es erscheinen demnächst:

Band 5: MAX HERRMANN-NEISSE DAS SOWIESO!

Kabarettlieder. Mit 8 Textzeichnungen und einem farbigen Umschlagbild von George Grosz.

1.-3. Aufl., brosch. ord. 2.— ca., geb. ord. M. 3.— ca.

Vorzugsausgabe ord. M. 30.— ca.

Ein Liebender, ein Einsamer, ein Kind, ein Junge, ein Tier klagt und berauscht sich an der Wollust des traurigen Daseins. Manchmal hört man Volkslieder. Max Herrmann ist kein Objekt der Kritik, sondern von Wert.

„Berliner Tageblatt“

Band 7: ERICH WEINERT UNGEZIEFER

Kabarettlieder. Mit Textzeichnungen und einem farbigen Umschlagbild v. Karl Holtz.

1.-3. Aufl., brosch. ord. M. 2.— ca., geb. ord. M. 3.— ca.

Vorzugsausgabe ord. M. 30.— ca.

Weinert ist einer, dessen Spott für Freiheit und Menschentum ficht.

„Die Glocke“

Kabarettedichtung; ätzende Schärfe, flott, geschickt.

„Rundschau für Literatur und Kunst“

Weinert fehlt alle Bitterkeit: hat er sein Opfer zerzaust, kann er herzlich mit ihm lachen.

„Darmstädter Tageblatt“

Rabatte: 40% und mehr! Näheres siehe Bestellzettel!

ELENA GOTTSCHALK VERLAG / BERLIN W50